

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsche Sammelhandschrift - Cod. St. Blasien 76**

**Pforzheim (?), [um 1471-1475]**

Predigt von der Beschneidung Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-29376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29376)

varen so mögen sie nimmer irren Also tüt  
mir her sant iohēs d' tünffen den het d' edel  
Adamast an sich gezogen dz ist vnser her  
ihē pps do lauffet er alle zeit vmb in der  
gottheit wie er dem sünd' genad erwerb:  
vnd das ewig leben vnd erwündet nimmer  
d' das er der gottheit bild an der sel wider  
brünget das d' menschl' entwürdiget vnd b:  
loren hat mit den sünden Als die nadel:  
stat von dem Adamast vnd sich neiget vñ  
die lüt wüßet an das land Also stot mir her  
sant iohēs vor der gottheit vnd neiget sich  
für vnsern heren vnd bittet für alle die in  
an küffen vnd eren min sollend wir nimen  
lieben heren sant iohēs den tünffen hüt in  
vnser heren nimen vnd sollend in an küffen  
so erwirbet er vnß genade vnd apploß vn-  
ser sünden vnd leñtet vnß über das mer  
der vnstetten welt in dz ewig vatterland do  
er mit got vereiniget ist das wir zu im kn:  
men das wir vnß ewiglichen mit fröwen  
werden das verlijh min vnd nich got den va-  
ter <sup>got</sup> der sijn vnd got der heilig geist Am

Unde h' Jorstag ein p'dig

136

Quod est nomen eius etc. Der ewig  
 und der almechtig got von dem al-  
 les gut und alle genad flüset der geb rich  
 und auch mir ein gutes und ein seliges ier. Ame  
Der ewangelist höh der usgenommen schrib  
 und der edel leuer der gut sant lucas der  
 schribet vns in dem ewangengelio zweij.  
 ding von dem kindh das vns geboren wart  
 es seint hüt acht tag. das erst das vns sant  
lucas schribt von diesem kindh das ist das  
 es beschritten wart. das ander wie in der  
 nam ihu geben wart. mit ist es mit on sach  
 das vnser her also zytlichen in semē kindli-  
 chey tagen sin plüt vergessen wolt. das mag  
 wol ein regliches mensch wunderen. war  
 vmb er das gethon hat. er hat es geton. :.  
 durch vier sachen. die erst ist das er vns  
 lert. die and das er vns ögti sein grose Erzögt.  
 demütikeit. die dritt sach das er bestattet  
 vnser erlosung. die vierd das er vns er-  
 zögt sin vnzliche trüw. die erst sach dar  
 vmb er beschritten wart und sin plüt ver-  
 gessen wolt. dz ist dz er vns lert. wan do er  
 denocht als klein was. das er vns mit de  
 münd nit gelerey kind noch mocht. do :.  
 wolt er vns lerey mit den wercken. das

wir von vnß schritten alle boße **vnd vnrei-**  
**ne vnd sündliche begird** wir sond vō vn-  
sern oren schneiden alles schädlich gesichte  
die vnß geböseren mögt wir sond schneiden  
vō vnserm mund alle vppige Red **vnd hind-**  
**red fluchwort vnd scheltwort vnd alle:**  
schädliche wort damit wir vnserm nech-  
sten siney lymit geschwechem mochten **v**  
sond schneiden vō vnsern oren alles das vns  
vrsach mag geben zu den sünden alle boße  
**vnd sündliche werck sond wir schneiden vō**  
vnsern henden **vnd von vnsern herzen sond**  
wir schneiden alle vnsern gedent **vnd haß**  
vynsthaft vnd vynn **vnd sond schneiden vō**  
vnserm ljb allen vppigen trost fröid vnd wol-  
lust vnd kurgwyl dieser welt **Die ander**  
sacher dar vmb vnser her beschnitte wot  
ist das er vnß **ogt** sin große demütikeit dz  
er sich selber vnß erzögen wolt in d' gelich-  
nis **vnd in d' form eines sünders** wan als  
wün d' tariff ist in der müwen **Es also w**  
**man** hie vor gebotten in der alten **Es das**  
man ein rechte kindlin an dem achteste  
tag beschnit für die angebornen sünde  
**Also walt vnser her beschnitten werden**  
vnd wolt vnß sich selber erzögen in der

ij  
Zegt

form der sünd vnd thorheit das was in  
 doch vngemessen wan sünd vnd thorheit  
 mocht an in nie geballen / doch wolt er vns  
 erschinen in dem bild eines sünders vnd  
 in der gleichniß eines toren wan wie er  
 was die ewig wißheit mit der d' vatter  
 alle ding geschaffen hatt do erzögt er sich  
 doch vns als ein torlij vnd als ein ander  
 kndt Er nam an sich das zeichen der sünd  
 vnd auch die erzniß also der wnsag spricht  
quia minor ei9 medicinam nobis reddidit ceter  
 Ein ser vnd sin schmerz hat vns bracht  
 die ewig Arzniß vnd hat vns gehelet vo  
 allen vnsern sünden / dochter nün scham dich  
 mit ob du dich selber demütigst vnd din sünd  
 kñwest / seijt din schöpffer sich selber gebe  
 hat für dich in dz zeichen der sünd vnd sich  
 gedemütigt hett durch <sup>sin</sup> ~~die~~ min / we leider  
 nün ist es dir zü kñmen in der welt wer  
 allen meist sündliche vnd hoffertiglich en  
 lebt der würt aller meist geprißet vnd  
 gelobet von den lüten vnd so eine gern in  
 sünd kñwet vnd büßet des schemett sie sich  
 vnd mach sich selber mit als vil gedemüti-  
 gen durch inen schöpffer / das ist ein große

blintheit wan gedecht der mensch recht  
wie demütiglich sein schöpffer komen ist  
vnd sich geneiget hat in vnser arm blödit  
so ducht in einem werck zu nider noch zu  
verschmecht Er hat sich allein gedemütigt  
vmb vnser heil wan als vil er sich gemid  
hat in vnser blödit als vil sint wir erhö  
het in seiner ewigkeit vnd als vil er sich ver  
schmehet hat in vnser armüt als vil sint  
wir geeret in der gütliche seiner gotheit  
vnd als vil er sich geneiget hat in vnser  
gebresten als vil sint wir in gelichtet  
vnd mit in veremet wan. Das got mensch  
wart do was er als hoch vnd als vndgriffe  
liche das in niemant mocht kmen vnd  
mocht der mensch nit werden das got was  
do got on sach die krankheit vnd die gepre  
sten des menschen do wolt er sich neigen vnd  
wolt werden das der mensch ist also das er  
sich zu geseligen mocht vnd vereme mit  
den menschen wan do got in seiner ewigkeit  
alle ding geschuff do schuff er den mensche  
nach seiner gleichniß vnd nach seine bild  
vnd doch wie er das bild seiner gleichniß  
gedrucket hett in die sel denocht hett er  
den menschen nit geben sich selb als er

was **A**ber hüt an diesem tag do gab er uns  
 sich selber und gab uns alles das er was  
 alles das er hett und alles das er mocht  
 Die dritt sach dar umb unser her beschnitte **iiij**  
 wart das ist das er bestet unser erlösung  
 wan der sunn wist wol das ein alter zorn **in**  
 ein vnfrid was zwischen dem vater und  
 dem menschen und da von bot er dem vater  
 und <sup>di</sup>tegt mit im me den vi **in** tusent jar wie  
 er das vrlug versinnet und bot im eine **kauff**  
 was er dar umb nemen wolt das er im den  
 menschen wider geb und der schatz den er  
 im dar umb bott was also tuwr und also ko-  
 sper das in himel und erd mit widerwege  
 mocht **Es** was nit anders den sin kosten-  
 barbes blut das gelobt er im alles zu verzie-  
 sen das er im selbs einen einen tropffen  
 nicht wolt behalten **Es** das er den menschen  
 wolt lassen und hüt an diesem tag wart die ge-  
 lübe bestet und der **win** **kauff** getruncken  
 und der gottes pfemig geben wan das ist  
 von recht inder welt so ein her ein gut kofte  
 wyl so geht er den gottes pfemig dar an das der  
 kauff bestetet werd **win** hat unser her an di-  
 sem hütigen tag den **win** **kauff** **truncken** ge-  
 truncken und den gottes pfemig geben das

kauff

ist <sup>des</sup> rosenrothe plüt des wolt er hütt ein  
teil vergießen das die gelübt **vnd** der koff  
bestattet würdt **min** min liebe tochter die  
min in din hertz wan er hett dir es allein zu  
dünste geton **dar** umb das din erlöschung mit  
werdig mocht werden **die** was min ein an-  
fang dem er darnach me den über drij vñ  
xxx iar volbracht an sion krüz **do** er dar  
an hing umb din heil **vnd** umb dich alles sin  
plüt vergießen **die** vierd sach dar umb vnser  
her beschritten wart **das** ist das er vnß zögt  
sein vnzelich trüt **wir** waren alle genangen  
inder betrüpnis **vnd** was dar umb vater :  
über vnß geben des ewigen todes **so** der diep  
gestilt so brenet man in durch das ar zu :  
eine zachen das man erken dz er ein diep sei  
got hat **vnß** grose genad an vnß geleijt :  
**vnd** hat vnß gesetzt in die wüñ des para-  
dyses **das** wir en alle Arbeit solten künne  
sein zu der ewigen fröde **do** für der zu **vnd** :  
stal gott die genad die er an in geleijt hett  
in dem paradys **vnd** warff sich selbe in die  
verdampnis des ewigen todes **do** des der  
vatter von himernich gewar wart **do** lief  
er umb durch alle die welt mit seine :  
zorn **vnd** sucht den diep das was alles :  
menschlich kün **vnd** wolt in hon gehēket

ward

dieb



an den galgen des ewigen todes / ~~do daeder~~  
~~vater von himelich gewar ward do heff~~  
~~er umb omich alle die welt /~~ und do in uez-  
 unt die diepstal gebunden vff den rücken  
 und man in firen wolt in das gericht der  
 ewigen verdampnuß. do er barmet sich  
 vñ in der gotheit über den armē mensche  
 und nam das gesicht vber sich do mit erzögt  
 er vnß sein vnzälich trüwan er kam vo de  
 himelherab und leyt an sich den rock vnser  
 diepstal in dem wir gebangen waren und  
 wolt das man in für vnß an sehe und an di-  
 sem hütigen tag enpfieng er das zeichen  
 vnser sünd und wolt sin plüt also zeitlich  
 vergriessen zu einem vtründ<sup>den</sup> dar nach  
 mit der brüdi vnser sünd und vnser diep-  
 stal die er genomen helt vff seine rücken  
 für vnß erhangen wolt werden an den gal-  
 gen des crüzes dar vñ sprichet sant petter  
bradebat ante iudicanti se in iustia Er  
 was allein der vnschuldig und gab sich sel-  
 ber in dz gericht für die schuldigen quia  
patra nra ipse pertulit in suo corpore sup lignu  
 Er ist allein on sünd und hat vnser sünd vff sich  
 genomen und hat die getragen vff seine lybbuc  
 an den galgen des crüzes dis ist das erst das  
vnß sant lucas schreibet in dem herlige luca

gelo die vns her hez beschriben want  
zu dem andern mal schribet er wie in der  
nam ih̄s geben wart vnd sprichet uocatu est  
nomē eius ih̄s d̄ser nam wart in geben v̄  
dem engel Gabriel & das er empfangen wart  
in seiner m̄ter l̄ib wan do er inkunt do sprach  
er zu vnsern frauen uocatus nome eius du..  
solt in heissen ih̄m der selb engel sprach auch  
zu joseph quod enim mea natu est despu s̄to  
est das maria & in me l̄ib treijt dz ist v̄ dem  
heiligen geist pariet enim filiu et uocabis no-  
men eius ih̄m du solt in heissen ein heilant v̄n  
einen behalter ipe enim saluū faciet populu  
suū a peccatis eoz wan er wirt sin volck behal-  
ter von iren s̄nden d̄ser nam ih̄s wart in  
vor geordnet in d̄ertingen der gotheit v̄nd  
in dem vat der heiligen trinaliteit. N̄r̄ hatt  
man eine s̄tten inden welt so man ein kind  
tauffen will das wol gefrunt ist so besament  
sich sin fr̄ind dar v̄nd fragent man sie dan  
wie man das kind heissen sol so nemett es  
jegliche nach seine s̄n v̄nd als man d̄enna  
man geijt dem kind in dem tauff also gab  
man in hie vor inder beschneidung an d̄  
achttesten tag da man m̄n die kind beschneij-  
den wolt do fr̄igt sich wol das man in einen  
namen gebe der in gemess wer n̄r̄n sag

an maria **W**ie sol dir zarte süß heissen **W**ä  
 es koment groß heren **U**nd bringet in ieg-  
 licher einen sündlichen namen **H**ermoi-  
 ses kumet dort her **U**nd sprichet **O**mnia  
 nomen eius **S**in nam sol heissen **O** Almechtig  
**S**o tritt der künig **S**alomon dort herfür **U**nd spricht  
**O**len effusu nomen eius **S**in nam ist ein usge-  
 gossen oley **U**nd komet der künigliche pph  
**D**auid dort herfür **U**nd geht in zwey name  
**U**nd sprichet admirabile nomen eius **S**in  
 nam sol heissen der wunderbarlich den andy gyt  
 er in **U**nd sprichet **T**erribile est nomen eius  
**S**in nam sol heissen der grüliche **S**o kumet  
 der her isaias **U**nd geht in auch zwey name  
**U**nd sprichet **V**ocabitur nomen eius **A**criona  
**S**in nam sol heissen ein schneller räuber den  
 andern namen geht er in **D**o er sprichet **P**ro-  
 futuri scilicet **E**r sol heissen ein **V**ater der künfti-  
 gen welt **S**o komet der her zacharias **U**nd  
 dort her für **U**nd sprichet **E**cce vir oriens  
 nomen eius **M**in wartey alle heren **D**iser sun  
 knob sol heissen ein vffgense süß **M**in sag  
 an zarte maria wie wiltu das **S**in **U**nd ein  
 lieber **S**in heiß **W**iltu das er heiß noch her-  
 moises wort **D**er nennet in **O**mipotens der  
 Almechtig **D**iser nam fügt sich mit zu **D**iser  
 zeit **E**r heißet **U**ez bas **D**er onmechtig **K**onig

Er ist geleyt indie krippen vnd sit im hend  
vnd fuß zu stamen binden vnd mag sich nie-  
nen gemüwen **D**ieser nam frigt sich im wol  
Da er in seiner dunkelt mit gewalt alle ding  
geschriff von mit **H**ol man in heusen nach her:  
**S**almons wort d'nenett in olen effusum  
Er usgegangen olen d'nam frigt sich im auch  
mit zu dyer zeit **E**r frigt sich im wol so er  
sin süße leere vff würt gießen in alle die:  
welt **O**der sol man in heusen nach **H**er **D**ami-  
**D**es wort der nenett in **A**dmirabile der:  
wunderliche der frigt sich im den so er wüß  
würtett in seinen zerehen **E**r nenet in auch  
**T**erribilis der grüliche der nam friget im wol  
In dem jüngsten tag so er strenglichen bech-  
ten wyl über alle die welt vnd **S**in grülich  
Anzitt erzogen würt dem armen sündere **D**we  
den das er ie gebouen wart zu dem er dz:  
grülich wort sprechen würt **H**ic maledicti in  
ignem eternū **G**ont in verflüchten in das ewig  
füwe **M**in sag vns zarte frau wiltu das ma  
din sin heß nach her **I**saas wort der nempt  
in eine schnellen künber der nam frigt sich im  
auch mit zu dyer zeit **E**r frigt sich im wol  
so er hinab vert zu der helley vnd alle die  
daneñ nimpt die in seine willen waren wo  
vō nempt er in ein künber da nam er den:

ranb mit gewalt do waren die heiligen wiff-  
 sagen vnd die altvetter <sup>die</sup> sijn manigtusent jar  
 gebeitet hetten war vnd nenet er in schnell  
 do zugt er sie gehes memē eine angeplieck  
 danen vnd saczt sie indie beschöpft seines göt-  
 lichen anzlittes Er nemet in auch pr futuri  
seli Ein vatter der künstigen welt der nam  
 frigt sich in auch nit zu dyster zeit Er frigt  
 sich in auch wol nach dem jüingsten tag so  
 ler kichten wirt mit seine usserwelten in  
 dem künstige leben wan do nimett sijn krich  
 nimer end oder wiltu das man in heif nach  
 her zacharias worten der spruchett Ecce vir  
omnis vnd nenet in Ein vffgönde sijn wa  
 er hat sich gemeigt zu dem widergang vnd ist  
 herab komey vō dem höchsten zu dem aller-  
 niedersten das ist menschliche natur dyster nā  
 mens Ein vff gönde sijn friget sich in wol  
 in seiner gottlichen vristend wan do ging  
 er vff als lüchtende sijn davo vrisset die  
 dristenheit omnis splendor al vvol vff in  
 vffgönder ein sijn der gerechtikeit vnd ein  
 glanz des ewigen liechtes Min komet der eng-  
 el gabriel vnd bringet in auch eine sun-  
 demy namen vnd seyt das er sol heissen ih̄s  
 wan er ist ein trag gesein dyster nam wart  
 in geoffnett vō dem kait der hohen trinalti-  
 keit dz heil vnd die frȫ die aller d<sup>r</sup> welt

wider von diesem ih̄e worden ist. **M**in sag  
an zarte maria wie wiltu das din s̄in heis̄  
seit in der w̄isagen noch der k̄inig namen  
mit z̄i sīgt z̄u diser zeit. **M**in ist der engel  
komen v̄nd hat ges̄ent das er sol heissen ih̄e wil-  
tu das er heisse nach des engels wort. **J**a ich wil  
nit das man in z̄u diser zeit beheim̄ andern  
geben name. **S**ag an fr̄w̄ war v̄mb wiltu dz  
das er heisse ih̄e do ist der nam ih̄e den am̄e  
s̄inder aller tr̄stlichest. ih̄e das sprichet als  
vil als ein heil od̄ ein heilikeit. **W**an er ist al-  
lein dar v̄mb komen das er heilen w̄il die w̄n-  
den vnser s̄ind. **V**ocatu est nome ih̄e do  
wart er geheissen nach dem wort des engels  
v̄nd nach dem willen s̄iner m̄ter v̄nd seines  
vaters joseph v̄o dem man w̄nd das er s̄in  
vater wer davon sprichet. **S**̄at̄ panlus  
**G**ot hett in vor geordnet ein̄ name in den  
namen in wider geben ist z̄u ein̄ er̄b alles  
menschliches geschlecht. **D**as ist der s̄iis̄ nam  
ih̄e diser nam ih̄e wart gebr̄ndet v̄o den eng-  
eln. **D**iser nam ih̄e wart gepredigt v̄o de p̄ij  
boten diser nam ih̄e w̄irt angebetet von d̄  
welt. **D**iser nam ih̄e w̄irt geeret von den  
h̄imeln v̄nd h̄imelsthēt. ih̄e der min ist v̄o  
adel v̄nd w̄ir̄dikeit. **D**avon fallens wir in  
d̄ren der nam ih̄e ist vol trostes v̄nd s̄iis̄ikeit.

Davon sollend wir uns fröwen ihē der nā  
 ist vol genaden und warheit davon sollend w  
 mit andacht an in gedecken der nam ist vol:  
 sterke und almechtigkeit davon sond wir in  
 mit begunden an küssen der nam ihē ist vol  
 adels und würdikeit davon sond wir in Eren  
Alle sant paulus sprichet Got hat in geben einē  
 namen der ist über all namen dem name ihē  
 müsent sich alle kniū biegen und müsent in  
 Ene bieten Alle die in dem himel und vff der  
 Erden und in der hellen sint die in dem himel  
 sint die gebent in lob und Ene wan sie mit  
 dyem namen ihē gesezet sint in die behalt  
 nis des ewigen lebens die vff den Erden sint  
 die sollent dyem süßen namen ihē nigen un  
 wen sie in horen nenen so sint si nidervallen  
 vff ine kniū und sond in mit süßen andacht an  
 betten die in d' hellen sint die müsen auch nie:  
 kniū biegen gegen dyem süßen name ihē  
 wen so in d' feint höret nenen in d' hell so müß  
 Er nidervallen und müß in Ene er bieten dis  
 nam ist vol trostes und süßkeit dar umb sond w  
 uns fräwen da vō sprach der engel do diser  
 heylant geboren wardt ich kint nich ein große  
 fröde nich ist geboren ihē der do heisset ein be  
 halten der welt der wiß sag abacuch fröwet  
 sich dis namens lang vor E das unser her  
 geboren wart do er sprach ich wil mich

fräwen in ihm menem heil Dyser ih̄s ist vol  
genaden vnd warheit dor vmb sond wir  
mit andacht an in gedencen wan er ist als  
siß das du nimer so kringlich an in gedenc-  
en macht dir fließsime er genad von in in  
dij heuz vnd in din sel vnd wen dyser namen  
ih̄s dich in seine herzen treyt de erfüllet er  
mit genaden vnd wißet in uff den weg der  
gewaney warheit wan es ist menig gut  
mensch das ettwey vellet an dem weg der  
warheit vnd dar vmb wey den byndt an sicht  
an den gelanben od mit bosen gedencen od  
mit kerner <sup>len</sup> untugend so iñle bald vnd nimm di-  
ser süßen namen ih̄s in din hercz so beschir-  
met er dich vor den anfechtungen des byndes  
vnd vertreibet von dir alle jutu vnd lütort  
dij hercz von allen pösen vnd <sup>igen</sup> pigen gedencen  
Dyser nam̄ <sup>ih̄s</sup> ist vol stercke vnd almechtheit da  
von sond wir in mit begirde an krißzen wan  
wer in thit begirde an krißzen der wirt von .  
in gewent Also sprichet er selber in dem E-  
wangelio wes in den den vatten bitten in min-  
ne namen das crist er nich Ein reghcher mensch  
den dyser namen ih̄s nenet vnd in mit an-  
dacht an krißzen der wirt behalten Man lö-  
set vō den heyligen das sie grosse wunder .  
vnd zuehen in dyser name teten so sie siche



zu den flecken, ich gebt nch in dem name **ihu**  
 das in vff standen so stünd sie vff vnd wurd-  
 ent gesünd, so sie die todten vff hieser ston so:  
 stundent si vff vnd wurdent lebendig. **Si** ver-  
 tujent auch in dem namen **ihu** den feind vö-  
 luten den waz als si zu in sprachen ich gebt  
 nch in dem namen **ihu** das ir flehent so mü-  
 sten sie in gehorsam sein vnd müsten flehen vñ  
 getörsten den menschen für das kein leyd tuj  
**Sünd** vnd tugent vnd der bößgeist die müsen  
 flehen vnd mögent kein gewalt hon wen  
 man den süßen namen **ihus** nenet. **Wü** bitten  
 wir vnsere lieben heren das er vns helff vñ  
 verlijh das wir seine honigflüssigen süßen na-  
 men **ihus** also Eren hie in zeit das wir dor:  
 durch verdien merikeit vns mit in zu frö-  
 wey vnd ewiglichen zu lebens vnd vö in nün  
 geschehen werden das verlijh vns gott der  
 vatter vnd got d' sün vnd got d' herlig Geist. **Am**  
 durch sin milte fröikeit **Am**

Dies ist das leben vnd die legend des heilige  
 grossen himelfursten sant anthonius dem  
 wirlichen gütigen vatter barfüßer ordens  
 die man nenet die minern brüder vnd ist  
 die züm ersten die vor bed des brüders  
 des selben ordens **am** **g** **v** **g** **g**